

Thaler-Ausgabe von Schiller ankündigt, nur um ihren Journalen einen größeren Eingang zu verschaffen, während diese Firma durch ihre andern Unternehmungen dem geplagten Sortimenten schon überdies Mühe und Arbeit genug bei nur sehr mäßigem Verdienst bereitet. Ein jeder Sortimenter hat die Erfahrung gemacht, daß, während sonst Schiller ein Hauptartikel zu Weihnachten war, man ihm diesmal stets, so oft er den Schiller vorlegte, die Thaler-Ausgabe vorhielt. Es ist der von Hrn. Payne eingeschlagene Weg endlich der größte Egoismus, mit dem er dem Sortimentshandel ins Gesicht schlägt. Ist dagegen denn nichts zu machen? Factisch — nein, moralisch — ja, aber dazu gehört Einheit, und die fehlt uns gänzlich; das weiß Hr. Payne wohl und kann sich über alle Angriffe beruhigen, er weiß, sie schaden ihm nichts. Jeder Sortimenter, und wer hat nicht große Vorräthe dieses Classikers!, kann seine Exemplare nun einsalzen oder zu lächerlichem Preise losschlagen.

Abfertigung. — Nur auf besonderen Wunsch und im Interesse der geehrten Redaction d. Bl., welche von Hrn. Koloff der Aufnahme von „Lügen“ beschuldigt wird, habe ich diesem Herrn, dem ich mich in Anwendung beleidigender Ausdrücke durchaus nicht gewachsen fühle, Folgendes zu entgegnen: Er zeihet mich der Lüge, begangen durch meine Mittheilung in Nr. 4 d. Bl., beweist aber nicht, was eigentlich in meinen Angaben falsch sei, gibt vielmehr die Anfertigung und den Vertrieb des bewußten 20-Procent-Katalogs und sein sonstiges Rabattsystem als wahr zu und entschuldigt sich nur in der naiven Weise kleiner Kinder, welche genascht haben und ertappt ängstlich auf ihre Gefährten deuten, welche „mit genascht“ haben. — Sein ganzes Innere aber empört sich gegen meine Angabe betreffs der Placate, er versteigt sich sogar zu einer wahrhaft fürstlichen Belohnung für Auffindung eines solchen Placats. Und doch existiren solche, hängen noch jetzt zu Jedermanns Ansicht an einer Ecke der belebtesten Straße Berlins, der Friedrichstraße, und vor dem Verkaufsgewölbe des Hrn. Koloff. „Gedruckt“ sind sie nicht, — das habe ich nicht behauptet, — nein, sie sind nur mit freier Hand gefertigt und sein säuberlich unter Glas und Rahmen gelegt, bleiben aber deshalb doch immer Placate — oder wie anders nennen Sie, werther Herr Koloff, solche „Aushängsel“? — Was ich geschrieben, ist wahr und bisher nicht widerlegt. Daß hier „blendender Brotneid“ nicht zu Grunde liegt, erhellt aus meinem Namen, den ich Hrn. Koloff bereits brieflich mitgetheilt habe. M. G.

Mit Rücksicht auf die sogenannten „Prämienvertheilungen“ bei Journalen und andern Preßerzeugnissen, die zum Theil in Verlosungen von Bildern etc. bestehen, hat die sächsische Regierung die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig mit ihrem Gutachten darüber gehört, ob das in Sachsen bestehende Verbot von Geld- und Waarenlotterien und Glücksspielen mit Hinsicht darauf abzuändern sei. Die Deputation hat sich verneinend ausgesprochen.

Schon seit mehreren Jahren ist der zwei Bände umfassende „Nachlaß“ von Caroline v. Wolzogen im Buchhandel vergriffen, und noch immer vernimmt man nicht, daß die Verleger Breitkopf & Härtel sich anschicken, das für die Geschichte unserer classischen Literatur-Periode wichtige Quellenwerk in zweiter Auflage erscheinen zu lassen. Es gibt Verpflichtungen, denen ein Verleger nachkommen muß, wenn ihn auch kein Gesetz-Paragraph dazu zwingt. (Literaturblatt der „Presse“.)

Personalnachrichten.

Am 5. d. Mts. ist Herr Adolph Winter hier nach längerem Leiden entschlafen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Niederländische Literatur.

(Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Nijhoff im Haag.)

BEISSEL, I., über die Bryozoen der Aachener Kreidebildung. Herausgegeben von der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Haarlem. gr. 4. (Met X gelith. platen.) Haarlem 1865, Erven Loosjes. 4 f. 30 c.

BENEDIX, R., een vrouw die de baas speelt. Blijspel in 2 bedrijven. Naar het hoogd. vrij bewerkt voor rederijkers, liefhebberijtooneelen, reciteercollegiën, enz. door Ferdinand. Post 8. Gorinchem, van der Mast. 50 c.

BEISCHLAG, W., de opstanding van Christus en hare jongste bestrijding door Strausz. Eene redevoering (uit het hoogd.) vertaald door F. J. P. Moquette, met eene aanbeveling van W. H. Krijt. Post 8. Groningen, Noordhoff. 75 c.

BOPP, eerste onderrigt in de natuurleer. Ten gebruike op scholen voor lager onderwijs, en op volks- en handwerks-scholen. Naar het hoogd. bewerkt door P. D. Scheffelaar. Volksuitgave. Post 8. Gorinchem, van der Mast. 50 c.

FOCK, H. C. A. L., Anatomie canonique ou le canon de Polyclète retrouvé. gr. Fol. (Met 15 platen.) Utrecht, Kemink & fils. 20 f.

GROOT, C. DE, eene bijdrage tot de kennis van de nederlandsch-indische steenkolen. Met vijf bijlagen. gr. 8. Rotterdam 1865, Kramers. 75 c.

IS ONZE ZIEL ONSTERFELIJK? Zoo ja, waar blijft zij dan? Uit de nagelatene papieren van een beroemd natuur- en sterrekundige. Uit het hoogd. vertaald door ***. Post 8. Utrecht, van der Post Jr. 50 c.

KAISER, J. W., Curiosités du musée d'Amsterdam. Fac-similé d'estampes de maîtres inconnus du 15. siècle. (1. Gedeelte.) gr. Fol. (33 Platen op 28 bladen.) Utrecht, Kemink & Zoon. 40 f.

Compleet in 2 gedeelten.

KÖHLER, F., Gasverlichting. Beknopte handleiding voor verbruikers van gas. Vrij naar de hoogd. uitgave voor Nederlanders bewerkt door H. J. G. Mijssen. Met 15 tusschen den tekst gedrukte houtsnijfiguren. Post 8. Utrecht 1865, Dannenfelser. 90 c.

LUCKENBACHER, F., Leerboek der machines en der mechanica. Ingerigt voor onderwijs in die vakken op burger- en hogere scholen, en tot zelfonderrigt voor beoefenaars der werktuigkunde. De tweede druk grootendeels op nieuw bewerkt door F. Kohl. Vrijgevolgd en omgewerkt naar het hoogd. door D. P. van Weezel Scheffelaar. Met een alphab. register. Post 8. (Met 9 uitsl. gelith. platen met 319 fig.) Gorinchem, van der Mast. 3 f. 50 c.

REGERING, de onzichtbare, of de geheimen der jongste poolsche revolutie. Naar het hoogd. 3 Deelen. gr. 8. Met 6 gelith. platen. Amsterdam 1865, Wed. Kunst. 4 f. 80 c.

SARTORIUS VON WALTERSHAUSEN, W., Untersuchungen über die Klimate der Gegenwart und der Vorwelt, mit besonderer Berücksichtigung der Gletscherscheinungen in der Diluvialzeit. Eine von der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Haarlem 18. Mai 1861 gekrönte Preisschrift. gr. 4. (Met 1 gelith. kaart, 1 gelith. plaat en houtgr. tusschen den tekst.) Haarlem 1865, Erven Loosjes. 8 f. 40 c.

SCHEPPLER, LOUISE, Dienstvaagd van den predikant Oberlin, en getrouwe discipelinne des Heeren. Uit het hoogd. met haar welgelijkend beeld en een voorwoord van L. J. van Rhijn. kl. 8. (Met gelith. portr.) Amsterdam 1865, Höveker. 40 c.

SIMPLICI commentarius in IV libros Aristotelis de caelo. Ex recensione S. Karstenii mandato regiae Academiae disciplinarum Nederlandicae editus. gr. 4. Trajecti ad Rhenum, Kemink & fil. In half marokko band 11 f. 25 c.

VERSLAGEN en mededeelingen der koninklijke Akademie van wetenschappen. Afd. Letterkunde. 9. Deel. 3. Stuk. gr. 8. Amsterdam 1865, van der Post. 1 f. 20 c.